

SECHSTER NACHTRAG

zur Rückbürgschaftserklärung G 5808-83 vom 13. Dezember 2017
in der Fassung des Ersten Nachtrages G 5808-88 vom 16. April 2020,
des Zweiten Nachtrages G 5808-89 vom 23. Juni 2020, des Dritten Nachtrages G 5808-90
vom 23. Juli 2020, des Vierten Nachtrages G 5808-91 vom 17. Dezember 2020 und des
Fünften Nachtrages G 5808-92 vom 15. April 2021

An die Stelle des in Abschnitt II Nr. 1 der Rückbürgschaftserklärung G 5808-83 vom 13. Dezember 2017 und des Ersten Nachtrages G 5808-88 vom 16. April 2020 und des Zweiten Nachtrages G 5808-89 vom 23. Juni 2020 genannten Gesamthöchstbetrages von 132.600.000,00 EUR tritt ein Gesamthöchstbetrag von

163.800.000,00 €

(in Worten: einhundertdreiundsechzig Millionen achthunderttausend Euro)

Gesetzliche Grundlage ist § 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021) vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3208), geändert durch das Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 (Nachtragshaushaltsgesetz 2021) vom 03. Juni 2021 (BGBl. I S. 1410), in Verbindung mit den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 Nr. 5.1 (Bereich gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe) des Bundeshaushaltsplans 2021.



Erfurt, den 29. Juli 2021
Bundesamt für zentrale Dienste
offene Vermögensfragen

Albrecht
Albrecht

Otto
Otto